

Dr. Albrecht Hoppenstedt

Winsen, den 04.12.2022

Burnbrink 9

29308 Winsen (Aller)

Am den

Landkreis Celle

Trift 26

29221 Celle

Letztes Protokoll Breitbandausbau; hier Anfrage gem. § 16 GO

BEB004/2021-2026 des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Breitbandausbau

Gremium: [BetriebsA f. d. Eigenbetrieb Breitbandausbau](#)

Datum: Do, [10.11.2022](#)

Sehr geehrter Herr Landrat Flader,

sehr geehrter Herr Höhl,

sehr geehrte Frau Lühmann,

das Protokoll der Sitzung vom 10.11.2022 ist unvollständig und es beschreibt nicht ansatzweise die besprochenen Inhalte.

Da ich persönlich an der Sitzung teilgenommen habe, möchte ich noch einmal auf die besprochenen Inhalte und Anfragen eingehen.

Ich möchte darum bitten, dass meine hier gestellten Anfragen an die Kreisverwaltung noch vor der kommenden Kreistagsitzung am 20.12.2022 schriftlich beantwortet werden und allen Kreistagsabgeordneten zur Kenntnis zugestellt werden.

Nachdem Herr Eckhard in seiner Verantwortung am 10.11.2022 einige betriebswirtschaftliche Daten den Mitgliedern und Zuhörern des Breitbandausschusses erläutert hatte wurde verschiedene Fragen behandelt, die sich nicht im Protokoll wieder finden. **Warum wurde dies so genehmigt?**

Daher diese Anfrage mit folgenden Fragen:

- 1) Auf Anfrage, wie viele Haushalte aktuell im Landkreis Celle bisher angeschlossen wurden gab Herr Eckhardt folgende Auskunft: Es sind aktuell ca. 400 Haushalte angeschlossen (Stand November 2022).

Auf die Anfrage, an welchem Termin mit der Fertigstellung in den einzelnen Clustern zu rechnen ist, wurde kein Datum genannt. Die konkreten Planzahlen sollten im Protokoll aufgeführt werden. Hier erbitte ich nun die schriftlichen Angaben der Zielplanung für alle Cluster für alle Kreistagsmitglieder.

Nach meiner Wahrnehmung ist es interessant, dass nach nunmehr 4 Jahren Projektlaufzeit gerade einmal 400 Haushalte mit einem funktionierenden Glasfaseranschluss ausgestattet sind.

Immerhin reden wir hier über ein steuerfinanziertes 110 Mio. Investment (einen erheblichen Anteil der Mittel finanziert der Landkreis Celle) und den ca. 7800 Antragstellern für einen Glasfaseranschluss wurde bei Projektbeginn 2018 ein Glasfaseranschluss schon für 2020 versprochen.

Auch zur dargelegten Finanzierung wurden im Ausschuss offene Fragen besprochen:

Hier erwarte ich eine Darstellung, wie die enorm hohen Förderkosten in Höhe von:

110.000.000 € : 7.800 Haushalte = 14.102,56€/ Haushaltsanschluss
finanziert und abgeschrieben werden.

Auch wenn es sich bei den 110 Mio. € Zuschuss wesentlich um eine steuerfinanzierte Förderung handelt, so ist es doch nicht hinnehmbar, dass dieses Projekt sich so zeitlich verzögert und damit auch kostenbetrachtet vollkommen aus dem Ruder läuft.

Hier erbitte ich die schriftliche Erklärung, über welche Zeiträume welche Glasfaseranschluss-Mietverträge veranschlagt sind, um die Verluste maximal zu begrenzen.

Eine Rentabilität kann sich nur ergeben, wenn die Glasfaseranschlüsse unverzüglich hergestellt und vermietet werden. Nur so erhalten wir Glasfaseranschluss-Einnahmen die unsere Investitionen gegenfinanzieren und damit begrenzen.

Was bedeutet die jahrelange Bauverzögerung monetär für den kreiseigenen Förderanteil (37.5 Mio. Euro?) und damit für die finanzielle Situation des Landkreis Celle?

Hier erbitte ich eine prüffähige Vorlage.

In meiner Funktion als Kreistagsabgeordneter habe ich Probleme mit der Laufzeit und Umsetzung des Kreisprojektes „Breitbandausbau“.

Begründung:

In meiner Ortschaft Walle haben wir als Ortsrat in Eigeninitiative für ca. 140 Haushalte (Haushalte die wegen der Übertragungsrate von mehr als 15 mbits durch das

Kreisförderprogramm nicht förderfähig waren) ohne staatliche Zuschüsse im Jahr 2019 ein Erschließungskonzept mit den betroffenen Bürgern erarbeitet und bereits 2020 mit der SVO als ausführendem Unternehmen realisiert und abgeschlossen. Die Glasfasernutzung läuft hier seit 2020.

Dieses Projekt wurde ohne irgendwelche staatlichen Zuschüsse realisiert und die Nutzer zahlen in etwa die gleiche Nutzungsgebühr wie beim geförderten Breitbandausbau durch den Landkreis Celle.

Übertrage ich diese Vorhaben „Ausbau Glasfasernetz Walle“ mit dem Vorhaben „Breitbandausbau des Landkreis Celle“, dann haben wir in Walle bei 140 Hausanschlüssen ($14102,56 \times 140 = 1974358,40\text{€}$) knapp **2 Millionen Euro** an öffentlicher Förderung eingespart – wir haben den Steuerzahler gar nicht belastet! Das Netz läuft fristgerecht und der Netzbetreiber verdient Geld, also Wertschöpfung vor Ort. So können Projekte auch laufen.

Freundliche Grüße

Dr. Albrecht Hoppenstedt